

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 37.

Sonnabend, den 16. September

1911.

Erhebt jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Kottluff entgegen-
genommen und pro 14 tägige Beilage mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Aufnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Verbandsinserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

Ausschreibung.

Die Herstellung
1. der Klempnerarbeiten,
2. der Schieferdeckerarbeiten
für den Schulneubau in Reichenbrand soll vergeben werden.
Bedingungsansprüche können gegen Erlegung der Schreibgebühren im Bureau des Architekten
Emil Ebert in Chemnitz, Neue 4, 1 entnommen werden. Die Angebote sind
bis zum 22. September 1911, mittags 12 Uhr
mit entsprechender Aufschrift versehen, bei dem Gemeindeamt zu Reichenbrand einzureichen.
Reichenbrand, am 15. September 1911.
Der Schulvorstand.

Bekanntmachung.

Am 16. September or. wird der III. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens
bis zum 30. September 1911
an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.
Reichenbrand, am 8. September 1911.
Der Gemeindevorstand.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Reichenbrand, am 12. September 1911.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der freien Stellmacherinnung zu Chemnitz wird gemäß § 100 Absatz 1 und 100 b der
Gewerbeordnung angeordnet, daß
vom 1. Oktober 1911 an
sämtliche Gewerbetreibende, welche innerhalb des Stadtbezirkes Chemnitz, der Orte Wittgensdorf, Röhr-
dorf und Kuerswalde, sowie des Amtsgerichtsbezirkes Chemnitz, mit Ausnahme der Gemeinden Zeuzers-
dorf und Grilma, das Stellmacherhandwerk ausüben, der neu zu errichtenden Zwangsinnung für das
Stellmacherhandwerk mit dem Sitze in Chemnitz anzugehören haben.
Chemnitz, am 29. August 1911.
Königliche Kreisbauhauptmannschaft.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Bestimmungen des hiesigen Ortsstatuts vom 31. März 1896, die Verteilung
der Feldmäuse betreffend, ist beschlossen worden, auf den Feld- und Wiesengrundstücken der Gemeinde-
für Rabenstein eine gemeinsame Verteilung der Feldmäuse vornehmen zu lassen.
Die betreffenden Grundstücksbesitzer werden durch besondere Verfügung vom Tage der Vornahme
der Arbeiten noch in Kenntnis gesetzt werden.
Rabenstein, am 14. September 1911.

Der Gemeindevorstand.

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Schürze. Verloren: 1 Hundehalsband.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 15. September 1911.

Handelsgewerbe am Kirchweih-Sonntage.

Die Geschäftsstunden zum Handel mit Fleischwaren und Delikatessen sowie mit sonstigen Ge-
trink- und Materialwaren — einschl. von Tabak und Zigarren — an dem Kirchweih-Sonntage —
am 24. September or. — werden hiermit zufolge amts-hauptmannschaftlicher Bekanntmachung vom
27. September 1894 auf die Zeiten
von 6 bis 8 Uhr vormittags, 11 bis 1 Uhr mittags
und 3 bis 9 Uhr nachmittags
festgesetzt.
Kottluff, am 14. September 1911.

Der Gemeindevorstand.

Benutzung von Gemeindeareal.

Es ist wiederholt wahrgenommen gewesen, daß Gemeindegelände, hauptsächlich öffentliche Wege
und Seitengräben derselben, durch Ablagern von Baumaterialien und Schlacken, Aufstellen von Wagen
und dergl. von privater Seite in Anspruch genommen worden sind, ohne daß eine Genehmigung hierzu
bei den Unterzeichneten eingeholt worden ist.
Alle diejenigen Personen, welche Gemeindeareal in obengenannter Weise benutzen wollen, werden
hiermit an die sie treffende Verpflichtung der rechtzeitigen Genehmigungseinholung bei Vermeidung
von Weiterungen erinnert.
Kottluff, am 13. September 1911.
Der Gemeindevorstand.

Sitzung

des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 12. September 1911.

1. Es wird beschlossen dem Hilfsbedienten eine Gehaltszulage zu bewilligen.
2. Von der eingegangenen Genehmigung zur Erweiterung des Wasser-Pumpwerkes wird Kenntnis genommen. Es wird beschlossen die zu errichtende Refecoo-Pumpanlage der Firma Jensen in Freiberg zur Ausführung zu übertragen.
3. Die Anschaffung von 7 Stück neuen Anschlagtafeln wird beschlossen und dem neu aufgestellten Regulativ über das Anschlagwesen in der vorgetragenen Fassung zugestimmt.
4. Es wird beschlossen, wegen Erbauung eines neuen Spritzenhauses Entwürfe einzufordern.
5. Schätzung Zuggezogen.

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderates zu Kottluff

vom 12. September 1911.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Kenntnis nimmt man: a) von dem Weggange des Schreibers Helmig; b) von der Erledigung eines Gemeindeanlagen-Rekurses.
2. In 3 Bausachen faßt man zweckentsprechende Beschlüsse.
3. Zwei Armenfachen sind sachgemäße Erledigung.
4. Ein Gemeindeanlagen-Gestaltungsgesuch wird berücksichtigt.
5. Punkt wird vertagt.
6. Zu dem Bebauungsplan Nr. 2 des Gesamtbebauungsplanes der Stadt Chemnitz nimmt man Stellung und faßt entsprechende Beschlüsse.
7. Von dem Ankauf der offerierten Ländchen über ländliche und städtische Kleinwohnungen sieht man ab.
8. Über die Erklärung des Stadtrates zu Chemnitz zu dem projektierten teilweisen Ausbau der hiesigen Bahnhofstraße wird Beschluß gefaßt.
9. Die Beleuchtungsanlage für die hiesige Bahnhofstraße soll baldmöglichst ausgeführt werden.
10. Die Vernichtung der Feldmäuse soll einheitlich auf Grund des diesbezüglichen hiesigen Ortsstatutes erfolgen.
11. Punkt eignet sich nicht zur Veröffentlichung.

Jugendfreundschaft.

Roman von G. v. Schlippenbach.

(Fortsetzung.)

Nachdruckverboten.

Karlas Kind war jetzt ein gesunder, blühender Junge geworden; sie selbst sah frisch und wohl aus, ihre Schönheit wurde dadurch nur gehoben; das ernste, edle Gesicht mit den sinnenden, braunen Augen war anziehender als je. Jetzt schien ihr die Vergangenheit so weit, so weit, aber ein helles Licht lag über den dunklen Tagen, das Bild des Mannes, der ihr einst Stütze und Freund gewesen, ließ sich nicht verwischen. Trotzig warf Karla den stolzen Kopf in den Nacken. „Ich muß vergessen“, dachte sie, „bald ist er mit Fräulein von Rapp verlobt. Da Eva es auch zu glauben scheint, muß es wohl wahr sein.“
Karla schritt unter dem weit überhängenden Buchen am Strande von Sahnitz weiter und weiter, ihr Köpfchen lief voran.

„Mutter hier sind so hübsche, bunte Steinchen!“ rief Nicolai, „hier wollen wir bleiben.“

„Gut, mein Junge, spiele nur, ich setze mich so lange auf die Bank.“ Der Tag war sonnenlos; grau und still lag das Meer da, etwas unendlich Schwermütiges hielt alles gefangen; Karla war so eigen zumut, so weich und sehnüchlich, so hoffnungslos. Wenn man erst Mitte der Zwanzig ist, fällt es schwer, an das ganze, lange Leben zu denken und sich zu sagen:

Mein Frühling ging zur Rüste,
Ich weiß es wohl warum,
Die Lippe, die mich küßte,
Ist worden kalt und stumm.“

Erst nach längerer Zeit dachte Frau Uchatschew an den Brief, den ihre Mutter ihr gab; sie las:

Meine liebe Anna!

Ich schreibe dir aus Hannover, aus Evas reizendem Heim. Hammer hat außerhalb der Stadt ein prächtiges Haus gekauft, umgeben von Gärten; Ewchen waltet darin als liebe Herrin. Ihr Töchterchen, das Thessa heißt, gedeiht gut und ist der besondere Liebling der Großmama. Ich erfreue mich alle Tage des Glüdes dieser harmonischen Ehe; reges, geistiges Leben ist im Hause meines Schwiegersohnes vertreten. Eva und Benno haben dieselben Interessen und besprechen alles miteinander, es sind beides Dichternaturen. Auch Klara und Rosen passen in anderer Art ebenso trefflich zusammen; ein zweiter Sohn ist in Vachsdienen geboren. Meinen beiden Jüngsten geht es gut, ebenso Lina, die jetzt die Pension fast allein leitet; ich werde alt, meine Anna, der Körper ist nicht mehr elastisch wie in der Jugendzeit, da tut es wohl, auszurufen.

Mein Alfred hat sich in Petersburg Ruhm und Vermögen erworben; er siedelt aber demnächst nach Berlin über, wo er die große Nervenanstalt des Professors J. übernimmt. Ich bin darüber sehr glücklich.“ Es folgten Erkundigungen nach Karla und ihrem Kinde und mit herzlichen Grüßen schloß der Brief.

Karla faltete Frau Grotenbachs Schreiben zusammen, dann sah sie lange regungslos da. Ein maiter Sonnenstrahl brach durch die grauen Wolken, aber bald schoben sie sich wieder zusammen. Frau Uchatschew seufzte, sie erhob sich

und rief ihren Sohn, langsam gingen sie nach Strandhof zurück.

Im Juni war Tante Annas Haus wieder voll besetzt. Auch Hammers kamen mit ihrer Kleinen, nach längerer Zeit sahen die Pflegeschwestern sich wieder.

„Wie schön ist es bei dir, Tante Anna,“ sagte Eva, „ich wollte dir doch mein Töchterchen zeigen; ist sie nicht lieb? Aber warum ist Karla so seltsam, oft sieht sie traurig aus, dann zwingt sie sich wieder lustig zu sein. Hat sie etwas, was sie quält?“

Frau Grotenbach ahnte den Grund mit dem zärtlichen Mutterherzen, aber sie vernied es, herein zu reden.

Waldbenberg, der auch eines Tages in Strandhof erschien, sah jetzt wohler aus; er war ein stattlicher Vierziger, früh verwitwet und besaß in Mecklenburg schöne Güter. Im häufigen Zusammensein mit Frau Uchatschew hatte er sie lieben gelernt, er sehnte sich wieder nach einer glücklichen Häuslichkeit und war entschlossen, um die Hand Karlas anzuhalten. Wenn er nur gewußt hätte, ob er hoffen durfte? Das Betragen der jungen Witwe war sehr wechselnd, bald freundlich und heiter, dann aber wieder kalt und gleichgültig, oft umflorte sich ihr Auge und sie versank in Schweigen und doch lag keine Spur von Gefallsucht in Karlas Wesen.

„Wird es mir glücken, ihr Herz zu erobern?“
Mit dieser Frage kam Waldbenberg nach Rügen, er wollte vorher prüfen, ehe er das entscheidende Wort wagte.

Unerwartet traf Dr. Alfred Grotenbach eines Tages ein. Er öffnete die Gartentür zu „Tante Annas“ gastlichem Hause, wo man immer willkommen war. Helles Lachen und fröhliche Stimmen schlugen an sein Ohr; die junge Gesellschaft spielte Lustkegel; Alfred hatte die weiße, schlank Frauengefalt Karlas sogleich erkannt. Wer war aber der stattliche Mann neben ihr, mit dem sie lebhaft sprach? Instinktiv fühlte Alfred, daß es ein Bewerber um ihre Gunst sei. Frau Haibel sah Grotenbach zuerst und begrüßte ihn.

„Guten Abend, gnädige Frau,“ sagte der junge Arzt und verneigte sich sehr tief vor Karla. Sie wurde sehr blaß und lehnte sich gegen einen Baum, ihre Hand ruhte flüchtig in der seinen und sie sagte einige höfliche Worte; dann stellte sie Waldbenberg und Grotenbach einander vor. Heimlich beobachtete Alfred Frau Uchatschew, während er mit den Nichtspielenden plauderte.

„Sie ist noch schöner geworden,“ dachte er, „nur hat sie einen trostigen Ausdruck um den Mund, der früher nicht da war.“

Karla rebete Grotenbach nicht an, sie schien nur für Waldbenberg Auge und Ohr zu haben und als die Partie Lustkegel beendet war, entfernte sie sich mit ihrem Verehrer, denn daß er es war, verriet sein ganzes Auftreten, die Bewunderung in seinem Gesicht.

Spät abends erst fand Alfred Gelegenheit, sich Frau Uchatschew zu nähern; sie erschraf, als sie aus der Villa

Auf der Suche

nach guten

Zigarren

finden Sie reichhaltige Auswahl in der

Drogerie Siegmars

Fernsprecher 325. Erich Schulze. Hofer Str. 20.

Max Schmidt, Siegmars-Chemnitz

Generalvertreter der Reutlinger Maschinenfabrik H. STOLL & Co.
Gegründet 1876.

Grand Prix Mailand 1906.

Original-Links-Linksmaschinen.

Grand Prix Brüssel 1910.

20jährige Spezialität!

Hand- und Motor-Strickmaschinen mit allen bestehenden automatischen Einrichtungen für sämtliche Industriezweige.
Feinste Referenzen. Zahlreiche Patente.

Petersburg tretend, von ihm angerebet wurde. Hatte er auf sie gewartet?
„Darf ich mich Ihnen anschließen, gnädige Frau?“ fragte der junge Arzt.
Ein dumpfes Grollen lag in seiner Stimme.
„Bitte“, versetzte Karla eifrig.
Sie schritten nebeneinander durch die Rosenpracht des Gartens; ein süßer, schwerer Duft stieg aus den Blumenkelchen empor, wie ein Zauber webte es um sie.
Endlich brach Alfred das beklemmende Schweigen.
„Es geht Nicolai gut?“ fragte er.
„Ja, Herr Doktor, er ist frisch und gesund geworden.“
„Und wie befinden Sie sich, gnädige Frau?“
„O! mir fehlt nichts.“
Sie sah unnahbar abwehrend aus.
„Das freut mich.“
Er sagte es trocken; sein Mannesstolz empörte sich gegen sie. Und wieder dieses schwüle, herzbellemmende Schweigen.
Nun standen sie auf dem Hofenplatz; Karla stützte den Arm auf das Marmorgeländer der Loggia, sie hielt den Kopf gefenkt wie unter einer Last.
„Warum sind Sie so ganz anders gegen mich?“ brach es endlich über Alfreds Lippen, „ich kam her, weil ich Sie wiedersehen wollte, und mir ist es, als fände ich einen völlig fremden Menschen.“
Sie lachte.
Es klang aber gezwungen, unnatürlich.
„Sie vergessen, daß viele Wochen und Monate zwischen heute und früher liegen“, entgegnete sie kühl.
„Sie haben recht, gnädige Frau.“
Auch sein Ton war eifrig, sein Stolz kam ihm zu Hilfe und unterdrückte den Sehnsuchtschrei seines Herzens. Da vernahm man Schritte, die sich näherten.
Beide atmeten erleichtert auf. Es war Waldenberg.
Er schien Karla gesucht zu haben, sie eilte ihm entgegen und beide entfernten sich im Gespräch.
„Ich werde morgen abreisen“, dachte Grottenbach.
Aber er vermochte es nicht; Woche um Woche blieb er und trank das Gift, der Geliebten Nähe. Wie ein stillschweigendes Uebereinkommen war es zwischen Karla und Alfred; sie benahmen sich sehr höflich gegeneinander, aber

doch so fremd, als hätten sie sich eben erst kennen gelernt. Es fiel allen auf, aber Frau Grottenbach allein verstand ihres Sohnes Leid. Noch war aber nicht der rechte Moment, mit ihm zu sprechen; wenn Alfred selbst zur Mutter käme, dann würde sie ihm treu ratend zur Seite stehen.
Fortsetzung folgt.

Drogerie Spindler
empfiehlt spottbillig:

Lack-Broncen
in Gold, Silber, Kupfer, Rot, Grün, 1 Karton mit Pinsel, Lack-Bronce zc. kostet nur **28 Pfennig!**

Ofen-Bronce,
garantiert haltbar, feuerfest! Karton nur 68 Pfennig.

Fussboden-Farben
in jedem gewünschten Ton, über Nacht trocknend.

Drogerie Spindler
Geprüfter Fachdrogist im Hause Specht.

Sportplatz Chemnitz. Vor Schluß der Saison wartet die Direktion des Sportplatzes noch einmal mit einem erstklassigen Programm auf. Was auf der Straße der „Große Sachsenpreis“ ist, das ist auf der Rennbahn das „Goldene Rad“. Vier Vertreter der Extraklasse werden zu diesem klassischen Rennen am Start erscheinen. Der Europameister Stellbrink ist noch von seinem Kampfe mit dem unvergesslichen Theile in bester Erinnerung. Schipke, der Meisterschaftsfahrer von Preußen hat erst vor kurzem sein hohes Können gezeigt, indem er im Vorlauf zur Weltmeisterschaft Günther, Thomas, Rosenlöcher, Salzmann, Riemer und Rjelden hinter sich ließ. Ihm ist es vor allem darum zu tun, für die Niederlage Revoanche zu nehmen, die er vor kurzer Zeit in Chemnitz durch Janke erlitt. Janke hat durch seinen einbruchsvollen Sieg im Goldenen Rad in Berlin seinen Eintritt in die internationale Extraklasse vollzogen. Er wird alles daran setzen, zu dem Berliner auch das Chemnitzer Goldene Rad zu gewinnen. Als vierter ist Bruno Salzmann verpflichtet worden. Der kleine Heidelberger konnte erst vor wenigen Wochen seine gute Form durch einen Sieg im Großen Preis

von Antwerpen beweisen. Das Dauerrennen über 100 Kilometer wird von vorzüglich besetzten Flegelrennen umrahmt. Weiteres ist aus der Annonce zu ersehen.

Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 9. bis 15. September 1911.
Geburten: Dem Ränderarbeiter Hermann Max Jrmischer 1 Tochter.
Aufgebote: Der Appretur Max Walter Straube, wohnhaft in Gienau, mit Anna Klara Mauersberger, wohnhaft in Reichenbrand.
Eheschließungen: Der Handarbeiter Max Heinrich mit Alma Clara Mehnert, beide wohnhaft in Reichenbrand; der Fabrikarbeiter Max Otto Mochel mit Clara Louise Ulrich, beide wohnhaft in Reichenbrand.
Sterbefälle: Die Schleifers-Gehfrau Anna Lina Meyer geb. Groß, 26 Jahre alt.

Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Siegmars vom 7. bis mit 13. September 1911.
Geburten: Dem Handlungsgehilfen Otto Edmund Schröder 1 Sohn.
Aufgebote: Der Korrespondent Erich Hugo Johannes Gustav Pochold, wohnhaft in Siegmars, mit der Wirtschaftsgehilfin Aloisia Schi, wohnhaft in Frankenstein.
Sterbefälle: Auguste Ida Wendekamm geb. Haberhorn, 59 Jahre alt.

Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 8. September bis 15. September 1911.
Aufgebote: Der Fabrikarbeiter Paul Oswald Lindner mit Anna Helene Bolig, beide wohnhaft in Rabenstein.
Sterbefälle: Willy Johannes Jrmischer, 7 Monate alt.

Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Rottluff vom 8. bis 14. September 1911.
Geburten: Dem Revolverdehler Curt Richard Schaar Schmidt 1 Mädchen; dem Eisenformer Karl Paul Augustin 1 Mädchen.
Sterbefälle: Marie Elsbeth Diez, 5 Monate alt; Walter Willy Diez, 5 Monate alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.
Am 14. Sonntag p. Trin. den 17. September a. c. ¼ 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Rabenstein.
Am 14. Sonntag p. Trin. den 17. September, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl. Pf. Weidauer. — 11 Uhr Kindergottesdienst. Hilfspg. Gebhardt. — Abends 8 Uhr evang. Jünglingsverein im Pfarrhause Hilspg. Gebhardt.
Mittwoch, den 20. September, abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause. Hilspg. Gebhardt.
Wochenamt vom 18.—24. September. Pf. Weidauer.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen Verwandten und Bekannten, sowie dem Quartettverein zu Reichenbrand für das uns dargebrachte Ständchen unsern herzlichsten Dank.
Max Möckel und Frau geb. Aurich.
Reichenbrand, im September 1911.

Für die zahlreichen Ehrungen und wertvollen Geschenke, welche uns anlässlich unserer Silberhochzeit von unseren lieben Verwandten, den werten Hausbewohnern, Bekannten und Nachbarn zugegangen sind, sprechen wir hierdurch unseren innigsten Dank aus.
Oskar Drechsler und Frau.
Reichenbrand, den 15. September 1911.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Begräbnisse meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau
Auguste Ida Wendekamm,
geb. Haberhorn,
sagen wir allen, besonders für den reichen Blumenschmuck und die Begleitung zur letzten Ruhestätte, unsern herzlichsten Dank. Dank ihren lieben Mitarbeitern und den lieben Hausbewohnern.
Siegmars, den 15. September 1911.
Anton Wendekamm nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.

Schöne Halb-Etage,
bestehend aus Stube, Schlafstube und Küche mit Zubehör, ab 1. Okt. mietfrei.
A. Zabel, Siegmars, Umalienstr. 6.
Suche per 1. Dezember, spätestens bis 1. Januar
3 Zimmer, Küche mit Zubehör
in Neustadt, Siegmars, Reichenbrand oder Rottluff. Offerten unter A. Z. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Große Halb-Etage
ist ab 1. Oktober zu vermieten
Siegmars, Hofer Straße 49.
Stube, Küche und Kammer
nebst Zubehör per 1. Oktober mietfrei
Reichenbrand, Feldstr. 4.
Kleine Stube mit Kammer
per 1. Oktober zu vermieten
Reichenbrand, Weststr. 13.

Freundliche Wohnung
per 1. Oktober zu vermieten
Rabenstein, Curt-Müllerstr. 116D.

Stube mit Alkoven,
event. noch kleine Stube dazu, per 1. Okt. zu vermieten
Reichenbrand, Nevoigstr. 2.

Eine Hochparterre
für 220 Mk. und eine L. Halb-Etage für 180 Mk. sind per 1. Oktober, letztere ev. auch per 1. Januar 1912 zu vermieten.
Rabenstein, Curt-Müllerstr. 116c, im Baden.

Schöne Siebelwohnung
mit Zubehör 1. Oktober mietfrei. Preis 125 Mark. Näheres
Siegmars, Am Wald 3.

Ionige Parterre-Wohnung
(Stube, Alkoven und Zubehör) pr. 1. Okt. mietfrei
Siegmars, Hofer Str. 43, I.

Siegmars.
2 Stuben, große Küche und Vorraum mit Zubehör an ältere Familie zu vermieten bei
Gustav Klohter.

Siebelwohnung
(kleine Stube mit Schlafstube und Kammer) ab 1. Oktober für 140 Mk. zu vermieten
Siegmars, Rosmarin-Straße 18.

Parterre-Wohnung
ist an ruhige Leute per 1. Januar 1912 zu vermieten
Rabenstein, Kirchstr. 28.

Mitte Rabenstein
eine kleine Halb-Etage eine größere Halb-Etage sofort oder später zu vermieten. Zu erfahren bei Baumeister Warkor.

Oberstube, Schlafstube u. Kammer
für 1. Oktober oder später zu vermieten.
Julius Teubel, Reichenbrand.

Möbl. Zimmer
für besseren Herrn sofort beziehbar, große Wohnstube und Schlafstube für 1. Oktober mietfrei. Näh. in der Expedition dieses Blattes.

Siebelstube mit 2 Alkoven
an einzelstehende Person oder älteres Ehepaar ohne Familie per 1. Oktober zu vermieten.
Reichenbrand, Hofer Str. 7.

Ein Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, für 1. Oktober zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Straße 78.

Möbl. Zimmer
für besseren Herrn oder Dame zu verm.
Rabenstein, Gartenstr. 128.

Schönes möbliertes Zimmer
an Herrn oder Dame sofort zu vermieten. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Herrn erhalten Logis
Siegmars, Wiesenstr. 4, part. links.

Freundl. möbl. Zimmer
für einen bess. Herrn sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Das von Herrn Lehrer Fichtner in Rottluff 20f. innegehabte Fensterige Zimmer wird zum 1. Oktober mietfrei. Näheres bei Fr. Rennecke.

Stube mit Schlafstube
und Bodenkammer oder eine kleine Halb-Etage per 1. Januar ev. noch etwas früher in Neustadt oder Siegmars zu mieten gesucht. Off. mit Preis unter A. K. 100 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Fransentnüsferinnen
sücht gesucht.
Paul E. Simon, Rabenstein, Curt-Müller-Straße.

Besekerin
sücht
Georg Riedel, Erktotagenfabrik, Siegmars.

Stricker
auf Sweater, auch zum Anlernen, sücht sofort
Rob. Friebel, Siegmars, König-Albert-Str. 9.

Elektrischer Wendel,
wie neu, fortzugshalber zu verkaufen.
Siegmars, Hofer Straße 41, I.

Ein zuverlässiger Ränderarbeiter
für Strumpf- u. Handschuhlängen eingerichtet (S. & Cl. Masch.) wird bei gutem Lohn für dauernd sofort oder später gesucht. Offerten unter Angabe bisheriger Tätigkeit in die Expedition dieses Blattes unter K. L. erbeten.

Einige geübte Besekerinnen
und eine perfekte Overlocknäherin suchen für sofort
Gerber & Hessmann, Reichenbrand.

Former-Lehrling
sücht
Carl Paul, Siegmars.

Pünktliches, zuverlässiges 12 Jahre altes Schulmädchen
sücht gesucht. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

ff. Kakao
garantiert rein
1 Pfund 80 Pfg. empfiehlt
Gerh. Morgenstern, Reichenbrand.
6 1/2 % Rabatt oder braune Marken.

Socken und Strümpfe
werden angefertigt bei Frau Tärpe, Reichenbrand, Hofer Str. 71.

Copspulmaschine
24spindlig, billig zu verkaufen
Siegmars, Rosmarinstr. 18.

Ein Forterrier,
weiß, mit gelben Ohren, 1/4 Jahr alt zu verkaufen
Reichenbrand, Nevoigstr. 2.

Paul Knepper

Reichenbrand,
Hofer Straße 17, (im Hause der Frau Berger)
empfiehlt sein reichhaltiges Lager

moderner Brautausstattungen sowie einzelner Möbel

in jeder Preislage,

Ottomanen, Rückensofas, Schreibstühle, echt und gemalt, Gardinen- und Witragehängen, Rosenetten u. v. a.

Eigene Polsterwerkstatt.

Langjährige Garantie. Teilzahlung gestattet.

Marke Edelweiss.

Albin Seifert

Schuhwaren
Siegmar, Limbacher Strasse 5

empfiehlt ein großes gutfortiertes Lager sämtl. Schuhwaren in Leder, Filz und Tuch, mit und ohne Futter, Rekruten-Hauschuhe und -Stiefel, Reit-, Schaff- und Stulpenstiefel. Braune Marken.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummischuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Emil Winter, Rabenstein

empfiehlt zum bevorstehenden **Aichweihfeste** in besten Qualitäten zu billigsten Preisen:

Feinste Butter, Tafel-, Palm-, und Pflanzenbutter, Süßrahm-Margarine, Mandeln, große Koffen, Sultanin, Corinthen, Citronat, feinsten gemahlenen, Puder-, Vanille- und Kompenszucker, sowie sämtliche Backgewürze, ferner ff. Cognacs, sowie Medicinal- und Tafelweine. Reichhaltige Auswahl guter Lagerer qualitätsvoller Zigarren. Feinstgeröstete Kaffee's in Arabischer und Wiener Mischungen, Tees, Cacao und Schokolade. Reiche Auswahl in feinen Seifen, Parfümerien und echter Eau de Cologne u. i. w.

Auf sämtliche Waren braune Marken oder 5% Rabatt.

Empfehle mein großes Lager in

Schuhen und Stiefeln

für Damen, Herren und Kinder, Sandalen, Ballschuhe und Pantoffeln. Reparaturen und Maßarbeiten. Braune Marken.

Neu aufgenommen: Reinigen und Färben weißer und farbiger Schuhe, sowie Glacé- und Wildlederhandschuhe und sonstiger Leder Sachen.

Otto Gruner Nachf.

Inh. E. Schubert
Siegmar, Hofer Straße 37.

Theod. Wilisch, Chemnitz

Chemische Reinigungsanstalt und Färberei für Herren-, Damen- und Kindergarderoben, Gardinen, Portieren, Innendekorationen etc.

Annahmestellen:
in Reichenbrand bei Herrn Ernst Fiedler, Stelzendorfer Strasse 3.
in Siegmars Karl Neubert, Hofer Strasse 39.
in Rabenstein Frau Th. Lohwasser, Putzgeschäft.

Cognac

In allen Preislagen,
empfiehlt im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Leere Stube
event. auch mit Kammer, Nähe Reichenbrand, sucht sofort alleinlebendes Fräulein. Offerten mit Angabe des Preises unter M. 100 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Schöne sonnige Wohnung
(Seitengebäude) per 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten.
Eduard Dietrich, Reichenbrand, Rosenstraße.

Karl Neubert

Siegmar, Hofer Str. 39

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen und offeriert billigt:

Herren- u. Burschen-Anzüge, gut verarbeitet und gutfitzend, Herren- u. Burschen-Hosen in haltbaren Stoffen, Herren-Westen in weiß und bunt, Knaben-Anzüge in schönen modernen Fassons, Knaben-Sport-Anzüge in guten Stoffen, Wetter-Pelerinen in jeder Größe, Ferner empfehle: Herrenwäsche in weiß und bunt, Arawatten, Hosenträger, sowie alle Sorten Herren- und Knaben-Mägen.

Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaistraße 3, Dachrinne

En gros. Zigarren-Spezialgeschäft. En detail.

Spezialität: Jasmah-Zigaretten, sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und englische Zigaretten.

Suchen Sie



Schuhwaren für jede Jahreszeit vorteilhaft einzukaufen, so kommen Sie bitte zu mir. Ich biete Ihnen eine reichhaltige Auswahl in Herren- und Damen-Stiefeln u. Schuhen, schwarz und farbig, mit und ohne Lackkappen, ferner Lasting-, Reise- und Segeltuchschuhe, Turnschuhe in allen Ausführungen u. Auch übernehme ich Maßarbeit und Reparaturen und führe diese sauber und schnell aus. Bei Wareneinkäufen gebe ich braune Rabatmarken.

Max Uhlmann

Siegmar
Ecke Hofer u. König-Albert-Str.

Lebende Fische

sowie
Schellfisch

empfiehlt jeden Sonnabend nachmittag von 4 Uhr an und Sonntags vormittag

Albin Scheithauer,

Siegmar, Limbacher Straße 5.

Ulster,

Sommer-Paletots
Herren-Anzüge
Stoff-Hosen

empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Rich. Gärtner,

Siegmar,
Limbacher Straße 15.

Gardinen,

gute Qualitäten, wenig gefärbt, in den neuesten Mustern, das Meter 50, 70, 75, 95, 120 Pfg., ferner Spachtel und Fensterputzen, Gardinenempfehlung

Th. Lohwasser,

Rabenstein.

Eigener Zaunverleiher

am 5. d. M. von Leipziger Straße Siegmars bis Brauerei Reichenbrand verloren. Gegen Belohnung abgegeben bei Schmiedemeister **Boyer, Siegmars.**

Möbel-Verkauf.

Koffer mit Einsatz von 6,50 Mk. an, Bettstellen von 12,50 Mk., Matratzen von 18 Mk. an, Schränke, Stühle, Spiegel u. i. w., Särge in allen Größen sehr billig bei

Grosser, Siegmars.

Achtung! Achtung!

Zöpfe

aus langem deutschen Naturhaar von 8 Mark an, sowie Unterlagen und alle anderen Haararbeiten fertigt zu billigsten Preisen, auch von dazu gegebenen Haaren, an

Max Kinder,

Rabenstein,
Spezial-Haar-Geschäft.

Chorgesangver. Siegmars.

Montag den 18. September Übungsabend. Beginn pünktlich 8¹⁵ abends.

"Germania" Siegmars

Dienstag Herrenabend.

Doppel-Quartett Siegmars

Mittwoch den 20. September Übungsabend. Das Erscheinen sämtlicher Altiven macht zur Pflicht der Vorstand.

Gabelsb. Stenographenv.

Siegmar-Renstadt.

Der Bruderverein zu Schönau hält heute Sonnabend abend im "Wintergarten" ein Tägliches ab, wozu wir eingeladen sind und auch von unserer Seite auf zahlreiche Beteiligung gehofft wird. Jedes Mitglied werde Teilnehmer für unseren Anfang Oktober beginnenden Anfängerkursus. Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein

Siegmar und Umg.

Heute Sonnabend den 16. September abends 9 Uhr **Verammlung** im Gasthof hier. Tagesordnung, nochmalige Rücksprache wegen eines öffentlichen Kaninchen-Ausstellung. Vollzähliges Erscheinen wünscht bringend der Vorstand.

Turnverein Reichenbrand, J. P.

Allen Turngenossen zur Kenntnisnahme, daß heute Sonnabend abend 9 Uhr in Frankes Restaurant **Monatsversammlung** stattfindet, wozu freundlichst einladet und um recht zahlreiche Beteiligung bittet

H. Engel.

Gesangverein Harmonie

Reichenbrand.

Heute Sonnabend besucht uns der Gesangverein "Viederklang" aus Meerane. Sammeln hierzu abends 8 Uhr in der "Barthburg". Hierauf Abmarsch nach dem "Schweizerhaus" Siegmars, woselbst ein kleiner Kommerz veranstaltet wird. Alle Mitglieder, besonders aber die Herren Quartiergeber, werden hiermit nochmals um gefl. Beteiligung gebeten. Sonntag früh 1/9 Uhr Sammeln im Vereinslokal zum gemeinsamen Spaziergang. Mit Sangesgruß! Der Vorstand.

F. F. Reichenbrand.

Morgen Sonntag früh 6 1/2 Uhr Steigerübung. In voller Anstrahlung erscheinen. Sonntag den 24. September vormittags 10 Uhr **Effekten-Tausch.** Das Kommando.

Arbeiter-Radsfahrer-Verein

"Frish Auf"

Reichenbrand.

Morgen Sonntag den 17. Sept. mittags 1 Uhr Abfahrt vom Restaurant "Schillerische" nach Aichweih (Turnhalle) zum **Commercfest**. Bei ungünstiger Witterung per Bahn ab Siegmars 1,36 Uhr bis Nikolabahnhof. Einer zahlreichen Beteiligung recht entgegen d. V.

"Freie Turnerschaft"

Reichenbrand u. Umg., e. V.

Heute Sonnabend den 16. Septbr. abends Punkt 9 Uhr im Vereinslokal **Monatsversammlung**. Nach Schluß der Versammlung findet Rekrutenabschied statt. Eine recht zahlreiche Beteiligung hierzu wünscht mit "Frei Heil!"

Der Vorstand.

NB. Wir sind vom hiesigen Konzertverein für heute abend zum Ball eingeladen worden und wird ebenfalls um rege Beteiligung gebeten.

Quartett-Verein

Reichenbrand.

Es ist uns eine Einladung vom Konzertverein zu seinem heute Sonnabend den 16. d. M. abends 7 Uhr im Gasthaus Reichenbrand (großer Saal) stattfindenden Ball zugegangen. Einer zahlreichen Beteiligung recht entgegen d. V.

Sportvereinigung

Rabenstein-Siegmar.

(Sitz "Waldfeldchen")

Allen Mitgliedern zur gefl. Kenntnisnahme, daß heute Sonnabend den 16. d. M. abends 9 Uhr, infolge wichtiger Beratungspunkte, **Verammlung** stattfindet. Das Erscheinen sämtlicher Sportkollegen ist dringend erwünscht. Mit Sportgruß!

Der Vorstand.

NB. In dem am Sonntag stattgefundenen **Dauerlauf** gingen folgende Mitglieder als Sieger hervor: 1. Willy Junger, 2. Fritz Entelmann, 3. Fritz Möbius, 4. Willy Herold.

Männergesangverein

Rabenstein.

Heute Abend Punkt 1/10 Uhr **Singstunde.** D. V.

Der gesamte Kirchenchor hat heute Abend Punkt 1/9 Uhr **Übung** in Köhler's Restaurant. **Allseitiges und pünktliches Erscheinen** dringend nötig.

Stenographenverein

Gabelsberger Rabenstein.

Zu dem am **Mittwoch den 20. Sept.** stattfindenden **Verammlung** mit **Ab-schiedsfest** wird zahlreicher Besuch erbeten.

Der Vorstand.

Erzgebirgszweig.

Rabenstein.

Montag den 18. d. Mon. Abends 1/9 Uhr **Verammlung** im "Goldnen Löwen". Tagesordnung: 1. Gänge. 2. Wahl eines Abgeordneten für die Jahresversammlung des Erzgebirgsvereins in Rabenstein am 30. Sept. und 1. Okt. a. c. 3. Beratungsgegenstände dieser Verammlung. 4. Wintervergütungen. — Zu zahlreichem Besuche ladet ein **Oberl. A. Schönherr, Vorsitzender.**

Frauenverein l. Rabenstein.

Mittwoch den 20. September **Herbst-Wanderfest** in Erlau. Mitglieder, die sich beteiligen, müssen 1/2 Uhr vom Hauptbahnhof Chemnitz abfahren. Mit Gruß **Die Vorkeherin.**

A. R. V. "Vorwärts"

Rabenstein.

Morgen Sonntag den 17. Sept. findet ein **gemeinschaftliches Commercfest** in Aichweih statt, wozu alle Sportgenossen nebst ihren werten Angehörigen herzlich willkommen sind. Sammeln 12 Uhr im "Schweizerhaus". Abfahrt 1 Uhr 39 Min. ab Siegmars. Einer zahlreichen Beteiligung recht entgegen **der Vorstand.**

"Freie Turnerschaft"

Rabenstein u. Umg.

Hierdurch allen geehrten Mitgliedern zur Kenntnis, daß heute abend im Vereinslokal unsere **Monatsversammlung** stattfindet. Anfang erfolgt Punkt 9 Uhr. Da eine sehr wichtige Tagesordnung vorliegt wird eine zahlreiche Beteiligung seitens der Mitglieder erwartet.

Mit Frei Heil!
Der Vorstand.

Die Männerriege mache ich nochmals darauf aufmerksam, daß Sonntag den 17. September ein **Anspabend** stattfindet bei welchem von dem noch vorhandenen Gelde ein Haß Bier ausgelegt werden soll. Laut Beschluß der letzten Besprechung ein vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.
Treffen 7 Uhr im Schweizerhaus.

Concertinaver. Rabenstein

Zu dem heute Sonnabend im Gasthaus Reichenbrand stattfindenden **Stiftungsball** des Brudervereins daselbst sind wir eingeladen. Sammelabend 1/8 Uhr im Vereinslokal. **Der Vorsteher.**

Sportplatz Chemnitz.

Grosse Festhalle.

Sonnabend, den 18. Sept. und folgende Tage täglich abends 8 Uhr:

Grosse internationale Preis-Ringkämpfe

Gesamtpreise: M. 7500,— bar.

Zur Teilnahme haben bisher gemeldet:

18 der bedeutendsten in- und ausländischen Ringkämpfer u. Boxer.

Das Schiedsgericht ist aus Chemnitzer Herren gebildet.

Die Kampfleitung hat der bekannte Sportschriftsteller C. Jänecke, Berlin, übernommen.

Eintrittspreise: Tribüne M. 2,—, Sperrplatz num. M. 1,50, Sperrplatz unnum. M. 1,—, Stehplatz 50 Pf. Im Vorverkauf: M. 1,75, M. 1,25, M. 1,—, 50 Pf.

Radrennbahn.

Sonntag, den 17. Septbr. nachm. 3 Uhr:

Goldenes Rad von Chemnitz.

Dauerrennen über 100 Km. in einem Lauf. Es starten:

Arthur Stellbrink, Meisterschaftsfahrer von Europa, Albert Schipke, Meisterschaftsfahrer von Preussen, Gustav Janke, Sieger im Goldenen Rad von Berlin 1911, Bruno Salzmann, Sieger im Grossen Preis von Antwerpen 1911.

Vorzüglich besetzte Fliegerrennen,

es starten: Saldow, Aschow, Panke, Sonntag, Fiesse, Tetzlaff, Zuchernig, Hamann, Fuchs u.s.w. Meisterschaft von Chemnitz um die Goldene Meisterschafts-Medaille.

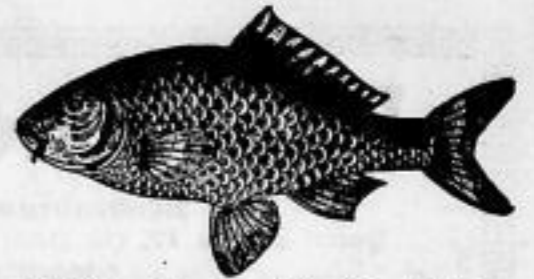
Für Programminhaber kommen zur Verlosung:

- 1 elegantes Herrenrad
- 1 silberne Bowle
- 1 silberner Pokal.

Eintrittspreise bekannt. Ermässigte Preise in den bekannten Vorverkaufsstellen.

Die Direktion.

Empfehle stets
frische ff. Schleien-
und
Spiegel-Karpfen.



Max Winter, Rabenstein.

Fernsprecher Amt Siegm. Nr. 92 (kostenfrei).

Geschäfts-Anzeige.

Den geehrten Damen von **Reustadt, Siegm., Schönau u. Umg.** zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich von heute ab in **Reustadt, Zwidauer Straße 8b, I** ein

Putzgeschäft

eröffnet habe und bitte die geehrten Damen bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll

Gertrud Lindner,
Reustadt, Zwidauer Str. 8b, I.

Sämtliche am 30. September bezw. 1. Oktober a. c. fällige

Coupons

lösen wir bereits von heute ab an unserer Kasse spesenfrei ein.

Siegm., den 15. September 1911.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Zweigstelle Siegm.

Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.

Es ladet hierzu höflichst ein

H. Klobe.

Gasthaus Siegm.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.

Um gütigen Zuspruch bittet

Emma verw. Behrmann.



Gasthof
Goldner Löwe
Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik.

Es ladet hierzu freundlichst ein

Emil Müller.

Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein

Rob. Börner.

Köhlers Restaurant, Rabenstein.

Montag den 18. September
großes Doppelschlachtfest.

Hierzu laden ergebenst ein

Willy Köhler und Frau.

Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegm., Mittwoch, d. 20. Sept.

Programm-Note:

Frauen, gebt acht, so wirds gemacht. Sehr humoristisch.
Eine Fahrt im Luftballon. Sehr interessant.
Bauern-Ehre. Herrliches Drama.
Der neueste kinematographische Wochenbericht. Aktuell.
Die ängstliche alte Jungfer. Tolle Humoreske.

Zum Schluß:

Das Edikt des Kardinals.

Historisches Drama.

Hierauf eine Einlage.

Otto Stopp.

Ein gutverzinliches Hausgrundstück

in schöner Lage in Reichenbrand zu verkaufen. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.
Eine Handschuh-Nähmaschine und ein Kinderstühlchen billig zu verk. Reichenbrand, Nevoigtstr. 2, 2 Tr. 1.

Billetts-Vorverkauf

für nächstes Radrennen und für die Ringkampf-Renntrennen auf Sportplatz Chemnitz-Altenhof bei

Albin Thiem,
Rottluff.

Massagen

für Herren und Damen in und außer dem Hause. Kommen auf Wunsch auch nach auswärts. Auch wird Wochen- und Krankenpflege angenommen.

Max u. Olga Grosser,
Reichenbrand, Nevoigtstr. 5.

Eingetroffen

moderne

Herbstblusen

in Wolstoff, Stimono- und Hemdblusenform, von 6 Mark an.

Velour-Blusen von 2 Mark an, Fall-Blusen auf Seide v. 5 Mk. an, Batist-Blusen von 1,70 Mark an.

Posten Seiden-Blusen Stück 5 Mark.

Ferner:

Einige Hundert Stück alle Arten

Kinderkleider

in Wolstoff, Sammet, Halb- wolle, Molton und Velour.

Rittkleider

in Stoff, Sammet und Velour vom billigsten Kleid angefangen alle Preislagen vertreten.

Mädchen-Mäntel, aparte Sachen

Mädchen-Jackets, alle Größen, Knaben-Bojacks u. Paletots

Knaben-Anzüge
Herren-Anzüge
Pelerinen.

Alle modernen Kopfbedeckungen für Knaben und Mädchen empfiehlt zur Herbst-Saison

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Zum Damenfrisieren

in und außer dem Hause sowie zur Kopfwäsche empfiehlt sich

Frau Klara Kinder,
Rabenstein.

Medizinal- u. Tafelweine

ff. Cognac, gutgelagerte Zigarren, feinstgeröstete Kaffees, Kakaos und Schokolade hält in nur Ia Qualitäten stets zu billigsten Preisen auf Lager

Gustav Seifert,
Rottluff.

Hängelampe zu verkaufen
Rabenstein, Talstr. 151.

Kürbis, Majoran, Beifuss,

gibt ab **Eduard Dietrich,**
Rosenschule, Reichenbrand.

Tischlermöbel

hält stets am Lager

Albin Ihle,
Siegm.

Den Herren Dekonomen,

Fuhrwerks- und Saalbesitzern bringe mein **Pa. Wagen, Fuß-, Leder-, Maschinen-, sowie Pa. Saalmochs** in empfehlende Erinnerung. **Wagen** schon von 60 Mark an. Fässer von 1/2-6 Zentner. Ich sichere prompte und schnellste Bedienung zu.

Fr. Rennecke,
Rottluff, 20f.

Eine schöne eiserne Kinderbettstelle mit Matratze zu verkaufen Reichenbrand, Nevoigtstr. 5, pt. 1.

Die Milch- und Butterhalle

Siegm., Limbacher Str. 3 empfiehlt frische hochfeine **Bad- und Bratbutter** das Pfund nur 1 Mark, sowie täglich allerhand **Wollerei-Produkte.**

Frischen Schellfisch

empfiehlt **Max Püschmann,**
Reichenbrand, Am Berg 1.

Rettichbirnen,

à Pfund 5, 8 und 10 Pfennige, empfiehlt **Rittergutsgärtnerei**
Niederrabenstein.

Hochfeines Pianino,

wenig gespielt, zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfragen bei **Schwarzbuch,**
Rabenstein, Curt-Müllerstr. 116g, I.